

# Religiöse Migrantengemeinden als Akteure der Altenhilfe

Marc Breuer  
Jannah Herrlein

03.12.2020

# Hintergrund und Relevanz

## Sozialwissenschaftliche Diskurse

### **Unterstützung und Pflege von Menschen mit Migrationserfahrung im Alter**

- steigende Zahl
- alterstypische Erkrankungen
- Inanspruchnahme professioneller Dienstleistungen
- familiäre Pflegepotentiale
- zunehmende Versorgungsmängel

### **Soziale Dienstleistungen in Religiösen Migrantengemeinden (RMG)**

- religiöse-/ nichtreligiöse Aktivitäten
- Netzwerke
- Soziale Dienstleistungen
- Relevanz für Integrationsprozesse

Projekt:

## Religiöse Migrantengemeinden als Kooperationspartner von Altenhilfe und Seniorenarbeit in Nordrhein-Westfalen (ReMigAS NRW)

**Forschungsfragen:**

- Welche Relevanz haben religiöse Migrantengemeinden für die Unterstützung und Pflege älterer Menschen mit Migrationserfahrung?
- Welche Chancen und Hindernisse für Kooperationen von religiösen Migrantengemeinden mit Kommunen und Wohlfahrtsverbänden als etablierten Akteuren der Altenhilfe und Seniorenarbeit lassen sich erkennen?

**Design:**

- Expert\_inneninterviews mit RMG-Vertretungen
- Gruppendiskussionen mit Akteur\_innen aus Kommune und Wohlfahrtsverbänden

# **Religiöse Migrantengemeinden als Akteure der Altenhilfe**

## **Zentrale Erkenntnisse Gemeinden**

# RMG sind vorrangig Akteure einer *offenen* Altenarbeit

## Religionsausübung i.e.S.

Allgemeine Angebote, z.B.

- Gottesdienste, Gebete
- religiöse Bildungsarbeit

Personenbezogene Hilfen

- Barrierefreiheit, z.B. Zugänge, Waschräume, Bestuhlung
- Fahrdienste
- Online-Übertragungen
- Übersetzungen

Baumann 2015; Halm/Sauer 2015: 8f.; Nagel 2016

## „säkulare“ Angebote

- Mitwirkung in Gruppen, bei Veranstaltungen
- informelle Hilfen
- zielgruppenspezifische Angebote
- professionelle Dienstleistungen

## Seniorenzentrum

Moscheegemeinden

Ceylan 2006: 149ff.; Herz/ Munsch/ Perels 2019

„Die Männer treffen sich [...] zum bisschen Austausch, spielen, Kaffee trinken, Tee trinken und so weiter“ (O) täglich/ regelmäßig zugänglich

## **Die Rolle der RMG bezogen auf Unterstützung und Pflege im Alter ist heterogen und unübersichtlich**

- Vorrang familiärer Pflege
- unterschiedliche Wahrnehmung von Verantwortung und ihrer Ausgestaltung
- drei Typen mit spezifischen Perspektiven

## Typ 1: RMG als helfende Gemeinschaft

- Zielgruppe ‚Ältere‘ kaum/nicht differenziert
- ältere Mitglieder als Einzelfälle beschrieben
- Unterstützung durch informelle Hilfen/ Netzwerke
  - Z.B. Hilfen im Alltag, Fahrdienste, Übersetzungen
- Zuständigkeit für Pflege bei Familie, Staat, „Sozialverbänden“

## Typ 2: RMG mit zielgruppengerechter Angebotsvielfalt

- ‚Ältere‘ als spezifische Zielgruppe wahrgenommen und beschrieben
- Unterstützung stärker organisiert/ formalisiert
  - Bildungsangebote, z.B. Gesundheit, Pflege
  - Geselligkeit, z.B. Seniorennachmittag, Ausflüge
  - Hilfeleistungen, z.B. Fahr-/Besuchsdienste
- Teil-Zuständigkeit für Pflege

## Typ 3: RMG mit professionellen Wohn-/ Pflegeangeboten

- Unterstützung durch professionelle pflegerische Angebote
  - Seniorenwohnungen, stationäre Pflegeangebote
  - ambulanter Pflegedienst
  - Kooperation mit religionsgemeinschaftlichem Träger
- ‚Ältere‘ als spezifische Zielgruppe wahrgenommen und beschrieben
- Zuständigkeit für Pflege

# **Religiöse Migrantengemeinden als Akteure der Altenhilfe**

**Zentrale Erkenntnisse  
Kommunen und Wohlfahrtsverbände**

## **RMG sind für die Unterstützung und Pflege älterer Menschen mit Migrationserfahrung von hoher Relevanz**

- zunehmend verbreitetes Bewusstsein unter Akteuren
- Expertenschaft der RMG für Zielgruppe
- kultursensible Pflege zentral, Potential offener Altenarbeit kaum thematisiert

# Deutungsmuster von RMG für die Unterstützung und Pflege älterer Menschen mit Migrationserfahrung

„Schnittstelle“	„Mitstreiter“	„Segregationsförderer“
<ul style="list-style-type: none"><li>- Erreichbarkeit der Zielgruppe</li><li>- Informationsweitergabe</li><li>- Bedarfsabfrage für passgenaue Angebote</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Expertenschaft, Beratung</li><li>- stationäre Pflege als Alternative</li><li>- Selbstverständnis?</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Forderung nach zielgruppenspezifischem Pflegeheim</li><li>- Ablehnung da Widerspruch zu Integrationsgedanken</li></ul>

## Fazit

- alle RMG vorrangig Akteure der offenen Altenarbeit/  
Seniorenzentren
- einige RMG mit formalisierten/ organisierten Angeboten
- zumeist keine Trägerschaft professioneller Dienstleistungen
- RMG als Partner zur Entwicklung/ Umsetzung bedarfsgerechter  
Pflegeangebote
- Funktion als offene Altenhilfe/ Seniorenzentren von RMG kaum im  
Fokus der professionellen Akteure

## Eigene Publikationen

- Breuer, Marc & Herrlein, Jannah (2020). Unterstützung von älteren Menschen in Moscheegemeinden: Anschlussstellen für die professionelle Altenhilfe? In: Migration und Soziale Arbeit 42, H. 4, S. 359-365.
- Breuer, Marc & Herrlein, Jannah (2020). Religiöse Migrantengemeinden als Kooperationspartner der Altenhilfe. Unterstützung und Pflege für ältere Menschen mit Migrationserfahrung. In: Blätter der Wohlfahrtspflege 167, H. 1, S. 25-27.
- Breuer, Marc (2019). Moscheegemeinden und ein muslimischer Wohlfahrtsverband als Träger der Altenhilfe? Deutungsmuster im Diskurs der Deutschen Islam Konferenz. In: Zeitschrift für Religion, Gesellschaft und Politik/ ZRGP 3, H. 2 (Special Issue: Religiöse Akteure als Anbieter von sozialen Dienstleistungen im Wohlfahrtsstaat, hgg. v. Marc Breuer; Kornelia Sammet), S. 307-339.
- Breuer, Marc (2017). Leitbilder der Pflege in religiösen Migrantengemeinden. Eine Untersuchung am Beispiel von Moscheevereinen. In: Liane Schirra-Weirich; Henrik Wiegelmann (Hrsg.): Alter(n) und Teilhabe. Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft. Opladen: Barbara Budrich, S. 61-73.

## Weitere Literaturhinweise

- Baumann, M. (2015). Von Gegenorten zu neuen Brücken- und Heimatorten. Moscheen, Tempel und Pagoden von Immigranten in der Schweiz. In: U. Brunotte; J. Mohn (Hrsg.): Diskurs Religion. Beiträge zur religionsgeschichtlichen und religiösen Zeitgeschichte. Würzburg: Ergon-Verlag.
- Ceylan, R. (2006). Ethnische Kolonien. Entstehung, Funktion und Wandel am Beispiel türkischer Moscheen und Cafés. Wiesbaden: VS Verlag.
- Halm, D. & Sauer; M. (2015). Soziale Dienstleistungen der in der Deutschen Islam Konferenz vertretenen religiösen Dachverbände und ihrer Gemeinden. Berlin.
- Herz, K.; Munsch, C. & Perels, M. (2019): Gemeindezentren türkeistämmiger Muslime als baukulturelle Zeugnisse deutscher Migrationsgeschichte. Ludwigsburg.
- Nagel, A.-K. (2016): Religiöse Migrantenorganisationen als soziale Dienstleister. Eine potentialorientierte Perspektive. In: Soziale Passagen 8, S. 81-97.

# Religiöse Migrantengemeinden als Akteure der Altenhilfe

Marc Breuer  
Jannah Herrlein

## Kontakt

E-Mail: [j.herrlein@katho-nrw.de](mailto:j.herrlein@katho-nrw.de)  
Tel.: 05251-1225-131

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

